

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Münster (mb) Die Honigernte hat begonnen und der erste Honig ist bereits geschleudert. Mit einer guten Honigpflege kann der Imker nun die Qualität seines Honigs positiv beeinflussen. Der Kunde wünscht sich in der Regel einen feinsten Honig, der streichfähig ist und keine groben Kristalle oder Verunreinigungen enthält.

Honig klären

Nach dem Schleudern und Sieben bleibt der Honig in fest verschlossenen Gefäßen zum Nachklären stehen. Eine Raumtemperatur von 20-25 °C ist hierfür optimal, dann bleibt der Honig noch flüssig und kleinste Wachsteilchen, Luftblasen und ggf. Verunreinigungen können aufsteigen. Sie bilden an der Oberfläche eine dünne Schaumschicht. Diese Schicht wird mit einer Teigkarte, einem Löffel oder einer Kelle abgenommen. Sorgfältiges, mehrmaliges Klären ist ein wichtiger erster Schritt hin zum Qualitätshonig.

Honig rühren

Die Kristallisation des Honigs setzt ein, wenn der Sättigungspunkt für eine Zuckerart im Honig überschritten wird. Der Zucker fällt aus der Lösung und bildet Kristalle.

Diese lagern sich an bereits vorhandene Kristallisationskeime wie z.B. Pollen oder andere Zuckerkristalle an. Durch die Anlagerung entstehen mit der Zeit immer größere Gebilde, die auf der Zunge als unangenehm empfunden werden. Zeigen sich erste Anzeichen einer Kristallisation (der klare Honig beginnt sich zu trüben), kann mit dem Rühren begonnen werden. Durch das Rühren des Honigs werden die Kristallisationskeime und Kristalle im Honig zerrieben und gleichmäßig verteilt. Eine Umgebungstemperatur von 14 bis 18 °C begünstigt die Kristallisation. Der Honig wird täglich vorsichtig gerührt oder, besser gesagt, bewegt. Dabei ist es wichtig, dass keine Luft in den Honig gelangt. Durch das Rühren werden die Kristalle gleichmäßig in der Honigmasse verteilt. Am Ende erhält man so einen fein cremigen Honig. Schimmert die Oberfläche des Honigs perlmuttartig, kann der Rührvorgang beendet werden. Der Honig ist nun abfüllbereit.

Honig Impfen

Honige, die sehr langsam kristallisieren, wie z.B. einige Sommerhonige, können mit einem feinkristallinen Honig geimpft werden.

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, den 02. Juni 2017

Was ist zu tun:

- Schwarmkontrolle
- Drohnenbrut schneiden
- Schleuderraum vorbereiten und reinigen
- Honig ernten
- Ableger bilden

Durch die Zugabe eines Starterhonigs wird die Kristallisation in Gang gesetzt. Der Starterhonig wird in einer Menge von 5-10 % dem abgeschäumten Honig zugefügt und anschließend sorgfältig untergerührt. Honig und Starterhonig sollten beim Unterrühren die gleiche Temperatur (Raumtemperatur) haben.

Honig lagern

Honig ist hygroskopisch und nimmt leicht Fremdgeruch an. Deshalb kommt es bei der Honiglagerung auf Folgendes an:

Honig sollte kühl und trocken aufbewahrt werden, optimal wäre eine möglichst konstante Temperatur um 15 °C und eine relative Luftfeuchte bis zu 55 %. Außerdem muss der Lagerraum dunkel und frei von Fremdgeruch sein. Die

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rieke Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.



Bienen@Imkerei seit Dez. 2004 27 Briefe/Jahr mehr als 25.000 Abonnenten

QR-Code scannen und den Infobrief gratis kostenlos bestellen!

Am Bienen@Imkerei:

- o Eine Kooperation der deutschen Bieneninstitute
- o aktuelle Anweisungen für die Völkerführung
- o Alles rund um Imkerei und Honig
- o Tipps und Tricks von Experten
- o Schulungstermine, überregionale Veranstaltungen
- o Trachtkalender und Blühprognosen
- o Waagstockdaten
- o Umfragen
- o Völkerverluste, Honigernte, Honigpreis

Leben sie noch? **aktuell** kompetent **kostenfrei** sachlich **fundierte** **umfassend**

LIB, LWG, Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau, LLH, ENERGIEKONSUM, FACHZENTRUM BIENEN UND IMKEREI

Flyer zum Infobrief Bienen@Imkerei

dieser Flyer kann bei apis-ev.de kostenlos bestellt oder im Internet als pdf heruntergeladen werden.

Lagergebäude müssen dicht sein, hier unbedingt die Deckel kontrollieren, ob sie noch richtig schließen. Beim Stapeln eine leicht zu reinigende Platte auf den unteren Deckel legen, damit sich der Deckel nicht wölbt und der Honig Luftfeuchtigkeit aufnimmt.

Kontakt zur Autorin:
marlene.backer@lwk.nrw.de

Veranstaltungshinweise

Kleine Bienen ganz groß

Mikroskopische Übungen zu Bestäuberinsekten und Blütenökologie

Wir bieten Einblicke in die Biologie der Bienen mit Hilfe von Binokularen, Mikroskopen und Präparationen an. Dieser Spezialkurs wird am Samstag den 10.06.2017 mit botanischen As-

rationen an.

Referenten: Dr. Marika Harz, Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer

Termin: Sa. 10. Juni 2017, 10:00-16:30 Uhr

Gebühr: 50 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldung: www.imkerakademie.de

Apis-Tag

1. Juli 2017, Samstag, 10:00 Uhr

Die Bienenkunde der Landwirtschaftskammer lädt alle Mitglieder des Fördervereins Apis e.V. ein, einen Tag im Bieneninstitut zu verbringen. Gäste sind herzlich willkommen!

Themen der Vorträge werden kurzfristig bekannt gegeben.

Neben der Besichtigung der Imkerei und der Institutsräume wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

pekten weitergeführt. Beide Kurse sind separat buchbar.

Referenten: Dr. Marika Harz, Dr. Werner Mühlen, Marlene Backer

Termin: Fr. 09. Juni 2017, 11:00-16:30 Uhr

Gebühr: 50 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldung:
www.imkerakademie.de

Bienenweide, Nahrungsgrundlage der Bienen

Mikroskopische Bestimmungsübungen

Wir bieten Einblicke in die Blütenökologie mit Hilfe von Binokularen, Mikroskopen und Präpa-

Wir bitten Sie, sich anzumelden, damit wir den Tag leichter planen können. Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnahme ist für alle kostenfrei.

Bringen Sie Ihr Handrefraktometer mit, wir kalibrieren es kostenlos.

Wir würden uns freuen, wenn wir aus der Reihe der Apis-Mitglieder Hilfen für den Tag gewinnen könnten, so z.B. für das Waffelbacken und den Grillstand.

Wir wünschen uns auch reichlich Spenden für das Buffet, von Salaten bis hin zu Desserts und Kuchen.

Damit wir Hilfen und Spenden einplanen können, bitte bis zum 15. Juni unter Tel: 0251 2376-662 melden.

Anmeldung unter:

www.imkerakademie.de

Tag der offenen Tür im FBI Mayen

Sonntag, 2. Juli 2017, 10 bis 16 Uhr

Weitere Infos unter www.bienenkunde.rlp.de

Völkerführung durch das Bienenjahr

Imkerliches Basiswissen nicht nur für Anfänger.

Dieser Lehrgang richtet sich vor allem an Jungimker und Jungimkerinnen, die Grundlagen zur Völkerführung auch praktisch erfahren möchten. Wir werden alle Themen der Imkerei ansprechen und sind offen für Fragen, Wünsche und Anregungen aus der Teilnehmerschaft.

Referenten: Dr. Marika Harz, Marlene Backer, Imkermeister Holger Kretzschmar

Termin: Fr. 07. Juli 2017, 14:00 – 18:30 Uhr

Sa. 08. Juli 2017, 09:00 – 15:30 Uhr

Gebühr: 60 €

Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster

Anmeldung: www.imkerakademie.de

Spendenauf Ruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465

IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN

Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an.



Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

http://tsis.fli.bund.de/Reports/Info_SO.aspx?ts=902

Blühphasenmonitoring

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=B11127YCKA&p1=YN6EY910S5&p3=165V7FS7SH&p4=XF10F330RV#

Varroawetter

www.varroawetter.de

http://bienenkunde.rlp.de/Internet/global/inetcnr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=849610M9L3&p1=8X114P7ADW&p3=D2KEU5C709&p4=XF10F330RV